Altersmythos : Alzheimerdemenz zeigt schon früh Symptome und Befunde

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2008-2009)**

Heft 101

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Altersmythos

Alzheimerdemenz zeigt schon früh Symptome und Befunde

Altersmythos
Die Mehrzahl von neu dement gewordenen Betagten zeigte 3 Jahre früher subjektiv und objektiv kognitive Minderleistungen.

Wirklichkeit
Nur die Hälfte der 3 Jahre später neu dement Gewordenen klagten initial über Gedächtnisstörungen, 1/3 zeigten objektiv Minderleistungen in kognitiven Tests und nur 16% zeigten sowohl Minderleistung im Mini Mental Status als auch subjektive Gedächtnisschwäche.

Begründung
Im Kungsholmenprojekt in Schweden wurden 1 417 nicht demente 75- bis 95-Jährige befragt, ob sie irgendwelche Gedächtnisprobleme (GDP) hätten, und wurden mit dem Mini Mental Status untersucht.

- Innert 3 Jahre wurden 152 (10,7%) alzheimerkrank. Von diesen zeigten:
  - 30% normale MMS-Werte und keine GDP
  - 37% normale MMS-Werte, aber GDP
  - 16% MMS-Minderleistungen aber keine GDP
  - 16% MMS-Minderleistungen und hatten GDP
- Von den 47 neu dement gewordenen Personen, die initial mit der MMS-Untersuchung eine ausführliche kognitive Leistungsuntersuchung bekommen hatten, zeigten damals:
  - 36% Ausfälle in mehreren Dimensionen (21% zusätzlich subj, GDP
  - 19% isolierte Gedächtnisdefizite (13% zusätzlich subj. GDP
  - 11% isolierte andere kognitive Defizite (4% zusätzlich subj.GDP)
  - 13% nur im MMS Defizite (7% zusätzlich subj. GDP)
  - 21% keine kognitiven Defizite (8% aber zusätzlich subj. GDP).

Palmer K. et al (2008): Third prize-winner 2007 IPA research awards: Early symptoms and signs of cognitive Deficits might not always be detectable in persons who develop Alzheimer's disease. International psychogeriatrics 20:252 - 258